



Kugelstein

Grazer Bergland

Z 6-

Charakteristik:

Die 1970 von Franz Horich und Robert Schauer erstbegangene Linie durch die Hauptwand zählt heute zu den Klassikern am Kugelstein. Die Route ist geprägt durch zahlreiche Quergangspassagen und ist teilweise recht ausgesetzt. Man sollte auch auf die richtige Route achten, alle anderen Routen, die vom "Z" abzweigen oder es kreuzen sind bedeutend schwieriger! Recht sicher sollte man sich schon an die vorhandenen Schwierigkeiten heranmachen, da ein Rückzug trotz der hervorragenden Absicherung mit Klebebohrhaken relativ langwierig und gar nicht einfach ist. Einen großen Nachteil hat der Kugelstein: der hohe Lärmpegel, der durch die Schnellstraße, die Eisenbahn und das nahegelegene Zementwerk verursacht wird. Noch ein kurzes Wort zum Erstbegeher Franz Horich: Ohne seine unermüdliche Erschließungsarbeit wäre das Grazer Bergland heute sicher nicht mit so vielen wunderschönen Linien ausgestattet, die heute als Klassiker im Osten Österreichs gelten.



Dauer: Zustieg: 5 Min. Aufstieg: 2,5-3 Std. Abstieg: 20 Min. Höhendiff.: ca. 120 Hm	Schwierigkeit & Material: 6- Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (7-8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil	
	Wandausrichtung: ost	
Talort: Peggau (410m)	Stützpunkte: keiner	Karte: ÖK 164 - Passail
Ausgangspunkt: Parkplatz unter der Schnellstraßenbrücke am Wandfuß des Kugelsteines von Norden: über die Autobahnabfahrt Badl-Peggau (weiter Richtung Golfplatz Murhof, über die Brücke und gleich danach links abbiegen und weiter zum Parkplatz) von Süden : über die Autobahnausfahrt Peggau Mitte (über die Murbrücke zum Kraftwerk, dort rechts abbiegen und in nördlicher Richtung zum Parkplatz)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz aufwärts unter die Hauptwand und auf dem Wandfußsteig nach rechts und kurz entlang der ausgeprägten Steigspuren aufwärts zum Beginn einer markanten, langen überdachten Plattenrampe. Die erste Seillänge führt über diese Plattenrampe nach links zum nächsten Standplatz. Weiterer Anstiegsverlauf siehe Routenskizze.
Abstieg: Von der kleinen Höhle mit dem Wandbuch rechts in den Wald und auf Steigspuren abwärts bis zur ersten Steilstufe mit Seilgelenker (ev. abseilen), weiter bis zum Steinmann am Ende des Seilgeländers und bei nächststehenden Baum ca. 20m abseilen und weiter abwärts entlang der Versicherungen bis zum Wandfußsteig, auf ihm zurück zum Einstieg.

Tipps:

Wer lieber steil einsteigt, sollte über den Eumelweg zum ersten gemeinsamen Stand mit dem "Z" klettern (5+), man erspart sich so die lange Plattenquerung der ersten Seillänge des Originaleinstieges.

